Rio Serai

Angelegt: 2026-04-04 22:44:02	**Update:** 2026-08-06 15:33:12	**Druck:** 2026-10-30 07:10:42
Land: Italia / Italy **Region:** Friuli Venezia Giulia **Subregion:** ente di decentramento regionale di Udine **Ort:** Resiutta		
Schwierigkeit: Nicht so schwierig	**Grad:** v3 a3 II	**Gesamtzeit:** 4h30
Zustiegszeit: 1h5	**Begehungszeit:** 3h	**Rückwegszeit:** 25min
Einstiegshöhe: 720m	**Ausstiegshöhe:** 480m	**Höhendifferenz:** 240m
Canyonstrecke: m	**Höchste Abseilstelle:** 25m	**Anzahl Abseiler:** 12
Transport: zu Fuß	**Gestein:** dolomite	**Einzugsgebiet:** km²
Saison:	**Ausrichtung:** Nordost	**Beste Zeit:**
Bewertung: ☆ 2.6 (7)	**Beschreibung:** ★ 2.5 (6)	**Verankerung:** ★ 1.9 (7)

Besonderheiten:

Ausrüstung:
Seile: 2x30m

Charakteristik:
Abwechslungsreiche Tour mit vielen Becken am Beginn des Resia-Tales. Niedrige Klammen wechseln sich mit offenen Passagen ab. Abhängig vom Kiesstand in den Becken sind auch höhere Sprünge und Rutschen möglich. Ausstiegsmöglich fast überall möglich.

Hydrologie:

Anfahrt:
Von Resiutta aus in Resiatal, bei der ersten Brücke über den Bach nach rechts Richtung Povici fahren. Durch den kleinen Ort, über eine weitere Brücke fahren und rechtshalten zum Parkplatz vor einem Fahrverbotsschild.

Zustieg:
Etwas auf der Straße retour und nach Links auf den markierten 'Anello del Serai', CAI 743/b.
Den Rio Resartico überqueren und auf der anderen Seite auf guten Steig in einen Sattel aufsteigen und mit etwas Höhenverlust ins Tal des Rio Serai queren. Nach etwa 35min überquert man den Bach oberhalb der letzten Einschluchtung, noch kurz (ca. 50m) dem Wanderweg auf der anderen Seite nach Norden folgen, bevor man bei einem Steinmann nach links auf einen recht deutlichen Jägersteig abzweigt (10m weiter quert der markierte Weg ein trockenes Bachbett). Dem mit Steinmännern markierten Jägersteig zur Querung vom Rio Broili folgen, dann weiter in den Bergwald oberhalb der Niedrigklammen des Rio Serai hinauf. Bei einer Weggabelung nimmt man den rechten Steig. Einstieg auf ca. 720m wenn man aus dem Wald herauskommt und das offene Bachbett einsehen kann.

Tour:
C13m von Ringhaken links (eventuell Springbar)
Abklettern und kleine Rutschen in niedriger Klamm
C8m von Ringhaken links
C10m von Seilschlinge in Bachmitte
C12m von Ringhaken links
Fluchtmöglichkeit links, abklettern
2.5m Sprung
C8m von Ringhaken links (eventuell rutschbar)
C13m von Ringhaken links
Abklettern (links halten)
2.5m Sprung
C6 von Ringhaken rechts (rutschbar)
4m Sprung (oder von Baum rechts abseilen)
C23m Abseiler durch den Wasserstrahl von Ringhaken und Seilschlinge rechts hoch angebracht
10min Abklettern im breiten Bachbett bis man auf den Wanderweg trifft.
Abklettern oder 5m Sprung in ein schmales Becken
Beginn einer niedrigen Klamm
C12 von Ringhaken rechts oder älterer Haken mit Kettenglied weiter rechts. Springbar von 7m, 6m und 5m, Rutschbar vom Absatz rechts
C25 von Bohrhaken mit Kettenglied links, nach 3m gibt es eine Deviation links
C10m von Bohrhaken mit Kettenglied links
Klammende, am besten noch 100m im Bachbett bleiben und am Ende der Hangrutschung rechts zum Wanderweg aufsteigen (20hm).

Will man weiter im Bachbett absteigen warten lange Wanderstrecken und eine sehr kurze Engstelle mit einer 3m Rutsche auf den Begeher, aus Canyoningsicht nicht lohnend.

Rückweg:
Am Zustiegsweg retour zum Parkplatz

Koordinaten:
Parkplatz Zustieg und Ausstieg 46.3807 13.2189
Canyon Start 46.3756 13.2005
Canyon Ende 46.3819 13.2072

Begehungen:

2026-09-27 | Seba | ☆ |🕮 |⚓ ★ | | 👍 Begangen
Nur für Fanatiker (maschinell übersetzt)

2026-08-06 | Tom (Thomas Fras) | ☆ ☆ ⯨ |🕮 ★ ★ |⚓ ★ | 〰 Niedrig | 👍 Begangen
Bei Wegfindung passen alle Zeitangaben, Einzellhaken im oberen Teil (bis Wanderweg Querung) gut (jedoch könnten noch 2-3 Haken hilfreich sein). Im unteren Teil gibt es meist nur alte Haken (Standplätze verbesserungswürdig), im großen und ganzen nette (Anfänger-) Tour aber nichts besonderes. Zum Teil sehr rutschig.

2026-06-14 | Barbora Kohout | ☆ ☆ ☆ ⯨ |🕮 ★ ★ |⚓ ★ ★ | 〰 Normal | 👍 Begangen
Eine sehr schöne Hochgebirgswanderung. Wir waren zu zweit und sind ganz gemächlich unterwegs gewesen. Der Aufstieg hat 1:40 h gedauert, die Schluchtwanderung 3:40 h. Wunderschöne Natur, tolle Abseilstellen und Sprünge. Es hat uns sehr gut gefallen. ♡♡♡ Nur ein Haken hat uns nicht gefallen... Also haben wir andere – höher gelegene – benutzt. Danke an die Erstbegehenden ;) (maschinell übersetzt)

2026-05-23 | Péter Bonczi | ☆ ⯨ |🕮 ★ ★ |⚓ ★ | 〰 Normal | 👍 Begangen
Heute waren wir zu zweit wandern. Wir haben 1,35 Stunden gebraucht, um dorthin zu gelangen, in einem gemächlichen, gleichmäßigen Tempo. Wir haben 3,30 Stunden in der Schlucht verbracht. Und der Rückweg dauerte 0,45 Stunden. Normalerweise sind wir nicht so viel langsamer. Der einzige interessante Teil des oberen Teils war für mich der letzte Abstieg von C23. Der untere Teil hatte 2 Abseilstellen, die schön und interessant waren, aber das war es auch schon. (maschinell übersetzt)

2026-04-24 | Friedl Martin | ☆ ☆ ☆ |🕮 ★ ★ ★ |⚓ ★ ★ | 〰 Normal | 👍 Begangen
Die Schlucht gefällt mir sehr gut, alles dabei,....Sprünge, Rutschen, Seilen, Gestrecke, Abklettern, sauberes kaltes Wasser usw.. alles was das Canyonherz höher schlagen lässt. Nach dem alternativen Ausstieg sind wir die Schlucht weiter gegangen. Es kommt leider nur mehr noch 1 Abseiler, 5m wurde durch GeorgB eingebohrt. Ausstieg knapp vor dem Torrente Resia, im Sommer ein beliebter Badeplatz.

2026-04-12 | Rick Paapy | ☆ ☆ ☆ |🕮 ★ ★ ★ |⚓ ★ ★ ★ | 〰 Niedrig | 👍 Begangen
Alles ok, einstieg wasserfall nicht springen bissl untief □□□□

2026-04-04 | Horst Lambauer | ☆ ☆ ☆ ⯨ |🕮 ★ ★ ★ |⚓ ★ ★ ★ | 〰 Normal | 👍 Begangen
Erstbegehung des oberen Teils gemeinsam mit David und Georg. Sehr nette, abwechslungsreiche Schlucht.

Erstbegehung: 04.04.2026 durch Oberer Teil: Horst Lambauer, David Sefaj, Georg Buol